

BIM2FM

INNOVATIV - INFORMATIV - INTERAKTIV



ERLEBNIS BAUSTELLE SINERGIA
VERWALTUNGSZENTRUM IN CHUR

MITTWOCH, 5. JUNI 2019

Einladung und Programm

- 10:00 Uhr Kaffee und Gipfel
- 10:30 Uhr Begrüssung, Markus Dünner, Kantonsbaumeister Graubünden
- 10:40 Uhr «Von der Immobilienstrategie zur Umsetzung», Markus Dünner, Kantonsbaumeister Graubünden
- 11:00 Uhr «Implenia im Zeitalter der Digitalisierung», Albert Knaus, Regionenleiter, Implenia Schweiz AG
- 11:15 Uhr «BIM2FM», Maximilian Vomhof, Projektleiter BIM Prozessentwicklung, Implenia Schweiz AG
- 11:30 Uhr «Ist der Nutzen von BIM bereits ausgeschöpft?», Karl-Heinz Schönyan, Head of LCC & Investment
- 11:45 Uhr «BIM2FM: Von der Bestellung zum Betrieb», Michael Huber, Leiter Abteilung Betrieb, Pascal Dietschweiler, BIM Koordinator, Hochbauamt Graubünden
- 12:15 Uhr Verschiebung Stehlunch / Networking
- 13:15 Uhr Start Rundgang in Gruppen
- Anwendung BIM2FM in der Haustechnik: Michael Huber, Leiter Abteilung Betrieb, Hochbauamt Graubünden
Andreas Kohler, Geschäftsführer, Kalberer + Partner AG
 - Neue Arbeitswelten: Markus Zwysig, Projektleiter Abteilung Bau, Hochbauamt Graubünden
 - Architektur: Dieter Jüngling, Geschäftsführer, D. Jüngling und A. Hagmann
 - Implenia Digital: Urs Derungs, Leiter Akquisition und Projektleiter / Isabelle Nützi, Consultant, Implenia Schweiz AG
- 15:15 Uhr Schlusswort, Markus Dünner, Kantonsbaumeister
- 15:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Im Westen nichts Neues?

Weit gefehlt. Im Westen der Stadt Chur entsteht nicht bloss ein neues Gebäude für die Verwaltung, sondern ein zukunftsweisender Neubau mit neuen Arbeitswelten für die Mitarbeitenden des Kantons Graubünden. Das Bauvorhaben bietet die einmalige Chance, eine Arbeitskultur zu entwickeln, die von Flexibilität, Offenheit und Transparenz geprägt sein wird. Mit dem Neubau des Verwaltungszentrums «sinergia» in Chur wurde das grösste Teilprojekt der 2009 vom Kanton Graubünden gestarteten Immobilienstrategie in Angriff genommen.

In einer ersten Etappe werden in rund drei Jahren Bauzeit 400 Arbeitsplätze in einem Neubau in Chur West zusammengeführt. Der Neubau zielt darauf ab, Synergien optimal zu nutzen, Abläufe zu optimieren, die Flexibilität der Raumnutzungen zu erhöhen sowie den generellen Flächenbedarf zu reduzieren. Die Kosten für das neue Verwaltungszentrum belaufen sich auf insgesamt rund CHF 72 Millionen.

Der Neubau des Verwaltungszentrums wurde im Generalplanermandat an die Implenia Schweiz AG vergeben. Die Generalplanung umfasst die Gesamtprojektleitung / Bauprojektmanagement mit Kostenplanung und -kontrolle aller Leistungen nach SIA 102 sowie phasenunabhängigen Leistungen. Ferner die Nachhaltigkeitsplanung inkl. Zertifizierung als Minergie-P-Eco® und SNBS Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz.

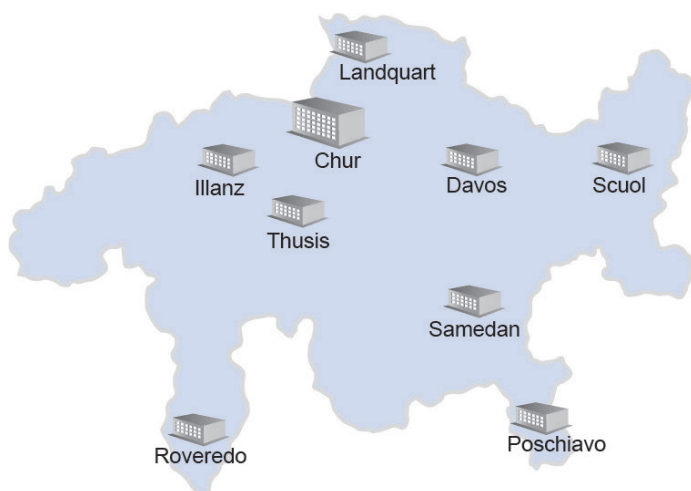


Abb. 1: Von der Strategie zur Immobilie

Nutzen von BIM bereits ausgeschöpft?

Ebenfalls weit gefehlt. Mithilfe von BIM (Building Information Modeling) lassen sich sämtliche relevanten Bauwerksdaten für Bauherren, Planer und Ersteller sowie Bewirtschafter und Nutzer in einem virtuellen Gebäudemodell modellieren und anschliessend in den Entstehungs- sowie Betriebsprozess einbinden. Doch werden heute bereits alle Stakeholder berücksichtigt?

BIM hat sich in den vergangenen Jahren als Methodik zur Planung und Erstellung von Immobilien immer mehr durchgesetzt, doch treffen bei genauer Betrachtung noch weit mehr Bedürfnisse auf die möglichen Bauwerksdaten. Welchen Nutzen hat BIM in welcher Phase der Immobilie im Lebenszyklus? Und mit welchen Erweiterungen ist in Zukunft zu rechnen?

Diesen Fragen wollen wir mit Ihnen gemeinsam am 5. Juni 2019 in Chur nachgehen.

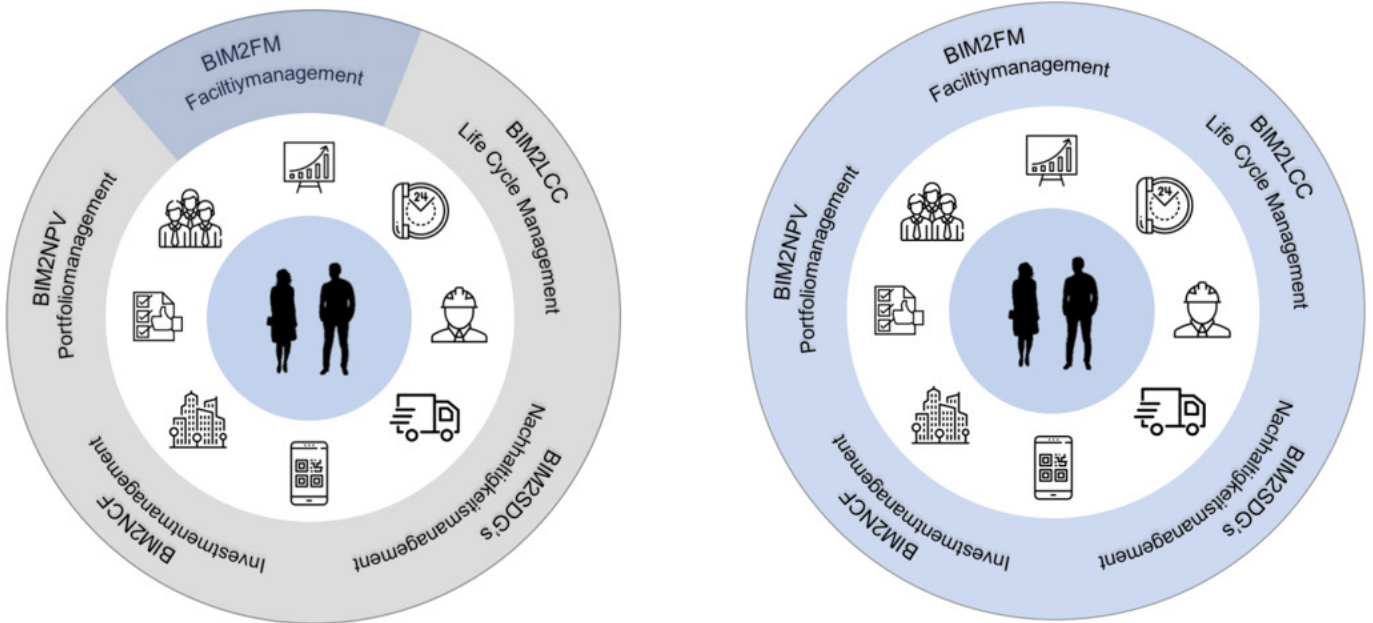


Abb. 2 + 3: BIM2FM und die zukünftigen Stakeholderanforderungen an BIM

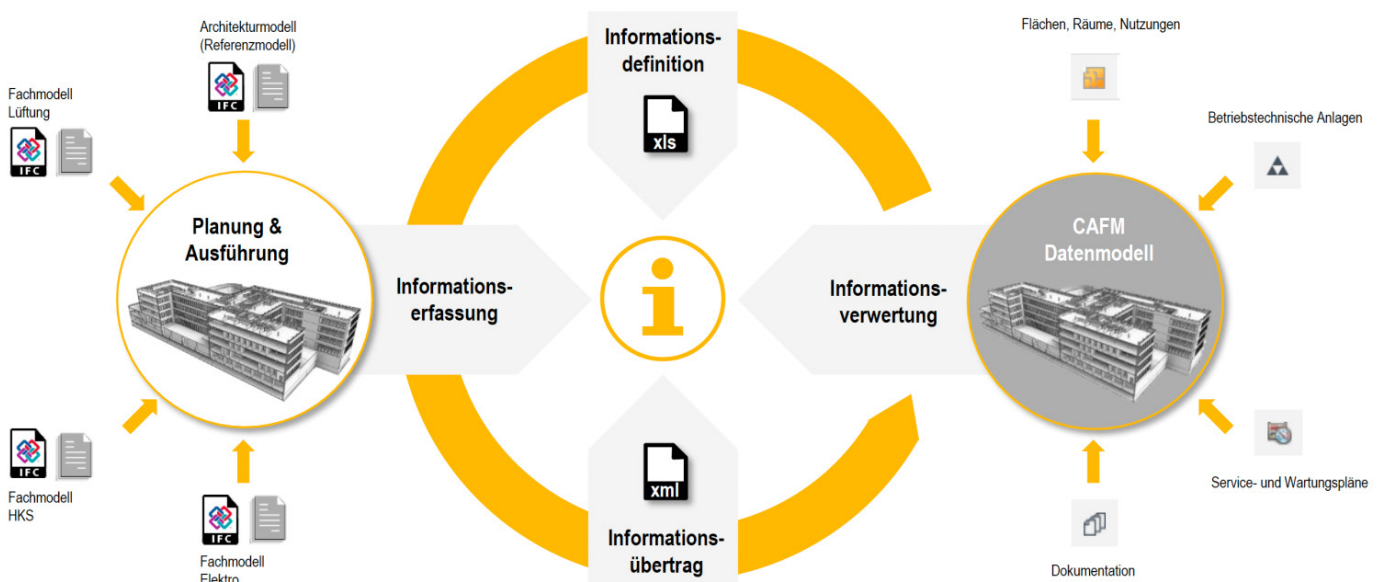


Abb. 4: Informationskreislauf BIM2FM

Zukünftige Anforderungen an BIM

Mit BIM2FM ist ein sinnvoller Start für die Bewirtschaftung geglückt. Doch wie wird mit den Fragen zu den Lebenswegkosten, zu Renditeerwartungen, zu Risiken und zur Nachhaltigkeit in Zukunft umgegangen?

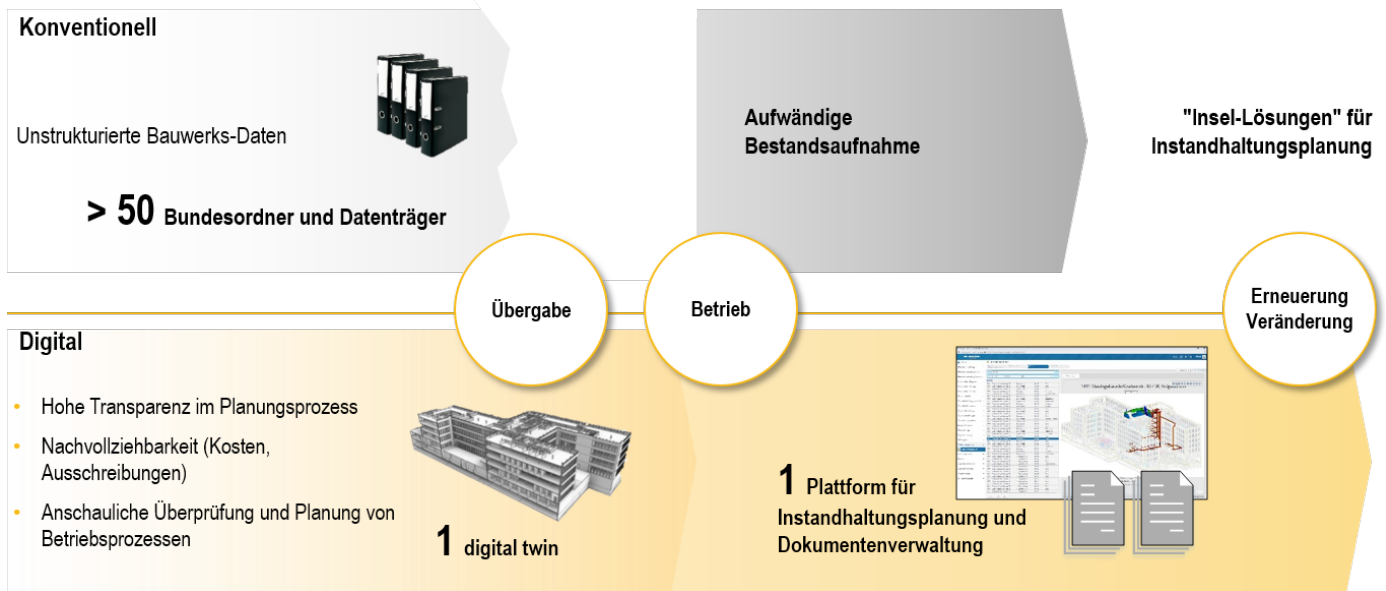


Abb. 5: BIM-Output für das FM – Digitale Bauwerksdokumentation

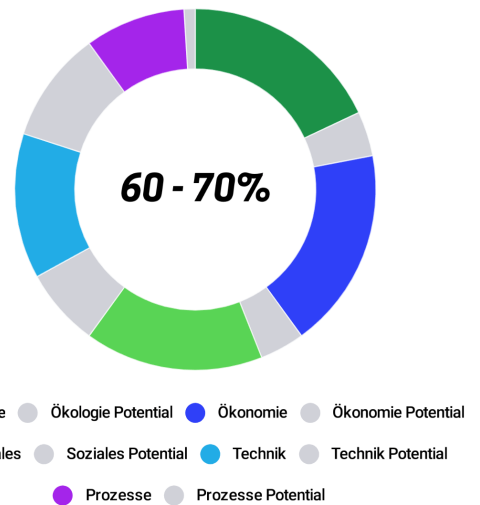
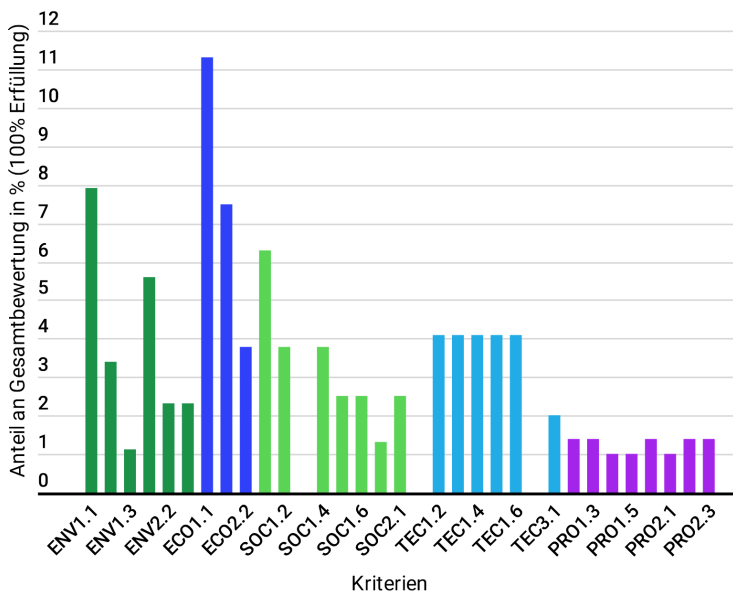


Abb. 6: BIM-Output für die Nachhaltigkeit – Kriterienbewertung DGNB-SGNI